

Praxisseminar 3 - the fabulator function....

...it's a machine for manufacturing giants

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Fine Arts > Master Fine Arts > Master Fine Arts

Nummer und Typ	MAF-MAF-Pr00.17F.003 / Moduldurchführung
Modul	Ästhetische Praxis
Veranstalter	Departement Fine Arts
Leitung	Yvonne Wilhelm, Christian Huebler, Gerald Raunig, Philip Matesic
Anzahl Teilnehmende	maximal 24
ECTS	21 Credits
Voraussetzungen	Die drei Praxisseminare sind Fortsetzungen aus dem vergangenen Semester. Eine erneute Anmeldung mit Click Enroll ist daher nicht erforderlich. The "Praxisseminare" are a continuation of the past semester. Therefore you don't need to register with ClickEnroll again.
Inhalte	<p>Fabulieren ist im europäischen Diskurs ein Verfahren, ferne Welten zu denken, zu klassifizieren und vor allem zu imaginieren. Bei leichten Abweichungen von dieser Dominanz ist die Technik des Fabulierens oftmals die einzige Möglichkeit, Tatsachen, die sich scheinbar nicht erfassen lassen, weil sie zu abstrakt, nicht sichtbar oder sprachlos sind, real, sicher und exakt darzustellen. Solche vielfach als phantasmisch wahrgenommenen Repräsentationen dienen der Produktion von Mythen und der Hervorbringung sozialer Imaginationen. Dadurch können sie sowohl zu Prozessen der Gewalt, wie im Falle von rassistischen Konstruktionen, als auch - in Form eines kreativen Fiktionalisierens - zur ermächtigenden Befreiung aus der Dominanz von Archiven und Historizitäten führen (z.B. durch die literarischen critical fabulations des Feminismus oder durch die documentary fabulation im politischen Film).</p> <p>Im Praxisseminar sollen fabulierende Praxen wie das Schreiben des Unmöglichen, das Visionieren des Unfassbaren, die Narration des Unwiederbringlichen untersucht und diese zum eigenen Arbeiten in Beziehung gesetzt werden. Kontext: u.a. Projekte von Ulrike Oettinger, Larissa Sansour, Otolith group und Kara Walker, Erzählungen von Octavia E. Butler, Vorträge von Donna Haraway, musikalische Analysen von Kodo Eshun und Black Astronauts Detroit Techno. Es kann (wieder) in losen Teams gearbeitet werden.</p> <p>the artist is a seer (volant), a becomer (deviant) (Deleuze and Guattari 1994: 171)</p>
Termine	<p>Mittwoch 1. März Mittwoch 5. April Donnerstag 6. April Donnerstag 18. Mai Freitag 19. Mai</p> <p>Jeweils 10 – 17 Uhr</p>
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden